

## Kerweredd 2010

Ihr fracht eich bestimmt, wer steht dann do ouwe?  
Schaut ausem Hemd schon ziemlich betroffe.  
Ich bin net de Felix, des habt ihr gut erkannt,  
der ist nämlich letzt Woch beim Schaffe erkrankt,  
er einen schlimmen Arbeitsunfall hatte,  
es haute ihn voll von der Matte.

Die Hand is gebroche, die Schmerze woarn groß,  
und dann ging auch schon die Suche los.  
In Reih und Glied so standen wir Borsche bereit,  
wir brauchen en Vadder, es wird höchste Zeit.  
Wer will, geht einen Schritt vor, da hilft kein bete,  
ich blieb stehen, alle anderen sind zurückgetrete.

Drum stehe ich jetzt hier und mach mir fast in die Hos,  
ouwer lieue Leit, uff los geht's los:

Am Kerbsunndach bergrüß ich eich heit  
Von hier ouwe ihr lieue und traaser Leit.  
An Hut un Scherb habt ihr mich erkannt  
Als Rämischer Vize-Vadder ich ausnahmsweise im Amt.

Habt ihr unsern scheene Umzug heit bestaunt?  
All Munter, all woarn gut gelaunt!  
Nur scheene Waache die hier fuhrn durch Rämischer Gasse  
War des net wieder Spitzenklasse?

Nun beginn ich zu berichte  
De neuste Ortstratsch und die beste Geschichte  
Des sin schon werkliche Kracher  
Der ein oder anner wird hier heit zum Lacher

Ich muss glei mol zu de Traaser niwwer gugge,  
gell, am Freitag wart ihr ganz schön am schlucke,  
wir Live im Fernsehen mit de Rämischer Kerb,  
do wird eich doch die Brezel merb!?

Das nenn ich e Werbung, so muss des sei,  
drum schaltet am Montag de hessische Rundfunk ei,  
aber keine Angst ihr werd net verkohlt,  
die Sendung, die wird da nur wiederholt.

Das Fernsehen von uns schon ziemlich begeistert,  
es sagte, das Hängen des Kranzes habt ihr gut gemeistert,  
drum dürft ihr in unsere Sendung da seid ihr platt,  
eure Kerb als Beste, die aus der Mühlthalhauptstadt.

*Spaß bei Seite net, dass ihr kreint,  
jetzt wo so schee die Sunn im Ort scheint,*

*De wirkliche Grund war en Feuerwehrewettkampf mitte im Ort,  
Die Panner truche verletzte Mensche hinfort,  
Es Männerballett hat mal net nur ans Trinke gedacht,  
sondern auch en verletze ausem verunfallte Auto gebracht!*

*Die beiden haben das super gemacht,  
es wurd viel geschwätzt und auch gelacht,  
daher muss ich auch ein großes Danke erbringen,  
an die Feuerwehr Nd. - Ramstadt für das gute Gelingen.*

*Genuch geschwätzt von ernste Sache,  
Jetzt gibt' s e mol widder was zu lache!*

*Im Sommer geht' s meist in de Urlaub, des is klar,  
für viele Deutsche ins Ausland auf Majorca,  
meist nicht kulturell, man kennt ja den Haufe,  
zum Ballermann 6 zum Komabesaufe.*

*E Grüppche aus Mühlthal, en Rämschter dabei,  
am Anfang zu viert und zum Schluss waren es drei.  
Des hört sich doch schon mal sehr lustig an,  
das wird es auch noch, mein lieber Mann.*

*Frieh mozens uff Malle so siebzehn Uhr Zehn,  
die vier langsam aus ihren Betten aufstehen.  
Sich ferdisch mache und noch eh bissje frisch,  
damit man dann glei wieder tanzen kann auf einem Tisch.*

*In jede Disco oomal noi,  
in e Wirtschaft ab und zu muss ach mol soi,  
do werd getrunke Woi, Schnaps un Bier,  
des geht net gut, des glaubt ruhig mir.*

*Die Schinkenstrasse sind sie nur in a Richtung gelaafe,  
vergaßen sogar die Entfernung vor lauter saafe,  
bis auf einmal in der Nacht so um zuwo,  
einer einschloef uff em Klo.*

*Die annern warn schee am trinke,  
der eine die Bedienung tut her winke,  
wir hätten gerne drei kühle Bier,  
da meint der eine waren wir nicht vier?!*

*Sie zählten dann noch mal in Ruhe durch,  
stellten sich sogar in eine Reihe auf zwischendurch,  
sie kamen aber nicht über drei,  
da meint der eine: Einer fehlt, sagte ich doch glei.*

*Nun ging die Hektik auuwer los,  
wo is er denn, was macht er bloß?  
unter der Theke da ist kein Licht,  
in einer Eck da wer er nicht,  
auf der Tanzfläch er auch nicht war,  
und kein Mensch ihn irgendwo sah.*

*Bis der Wirt auf einmal kam,  
euer Freund der ist nicht ham,  
die drei waren richtig froh,  
denn er schlief gemütlich aufem Klo.*

*Sie weckten ihn mit ganz viel Liebe,  
und schütteten einen Eimer Wasser über die Rübe.  
Dann war er wieder da und auch wach  
und meinte nur, was macht ihr für en Krach?*

*Da sagten die drei, dass er nicht alle Tasse im Schrank hätt,  
und er müsse jetzt sofort ins Hotel und ab ins Bett,  
drauße vor de Tür steht de Maxi,  
en Besitzer von nem schöne Taxi.*

Gesagt getan, er ist ja nett,  
und will ohne Umwege in sein Bett.  
Er geht nach drauße die Taxen stehen in einer Reih,  
nur gegenüber eins nicht, und da geht er doch nei.

Er wundert sich noch beim einsteige und tut dabei schwitze,  
das vorne zwo von denne komische Fahrer sitze.  
Dann ist es so dunkel, es war kaum Licht,  
er denkt sich nur: Ach, die mache e Doppelschicht.  
Jetzt denkt er sich, er war ja im Suff,  
die Clowns hawwe ja die gleiche Mütze uff.  
Er sagt zu denne: einmal Hotel Palma Mitte,  
wenns geht heut noch und pronto bitte.

Da drehen sich die beiden auf ein Mal um,  
unser Rämschter wurd ganz schnell stumm,  
ihm wurd plötzlich sonnen klar,  
dass dies überhaupt kein Taxi war,  
er stieg schnell aus und traute seinen Augen nicht,  
auf dem Dach ein blaues Blinklichtlicht,  
und außen jetzt wird' s einem jedem klar,  
stand nicht Taxi sondern Policia.

*Humor hatten die Polizisten dieser Gemeinde,  
lachten und der eine der meinte,  
dass er lieber rüber gehe an den Taxistand,  
denn diese fahren die Gäste ganz rasant,  
heim in ihr Bettsche und beide tun schwöre,  
wo der Rämischer auf jeden Fall hingehöre.*

*Und die Moral von der Geschichte,  
bist du so voll und erkennst es nicht,  
dann lass dir helfen das ist kein Ding,  
steht Taxi drauf ist meist auch eins drin!*

*Ruhiger woarn in Ramscht ist der Verkehr,  
nicht mehr so laut, kaum LKW's mehr,  
die Kinner spiele uff de Straße,  
Bäume und Blumme sprieße drauf, beinah wie in Traase.*

*Ein Löwenzahn durch den Asphalt sich drückt,  
Kühe und Hühner sind schon ganz verzückt,  
dass sie auf der Strasse grasen könne,  
das tut uns im Landkreis ein jeder gönne.*

*Eine Lerche sie zwitschert ganz herrlich von oben,  
Wanderer grüßen vom Berge dort droben,  
Es ist so herrlich idyllisch hier,  
vielleicht denkt ihr, ich trink zuviel Bier?!*

*Ich glaub, der eine da unne der fragt grad sei Fraa,  
was meint denn der, ist der noch ganz klar?*

*Von welcher Gass spricht er denn nur,  
auf welcher gibt's denn so viel Natur?!*

*Ok, ich lös es auf bevor ich in die Redd komm in Traase,  
ich spreche nicht von der Ouwver-Rämschter-Strasse,  
denn dort ist selten so viel Harmonie und Ruh,  
ich sprech vom Lohbergtunnel denn der ist ja meistens zu!*

*Wird's nämlich schwarz überm Frankenstein,  
dunkle Wolken ziehen ins Mühtlal ein,  
langsam fängts an zu regnen,  
Blitz und Donner sich begegnen,  
dann kannst du dir sicher sein,  
das sind jetzt keine Sprüch nein nein nein,  
es ist einem jedem klar, geht aus das Licht,  
und der Lohbergtunnel ist dicht!*

*Millione von Euro stecke dort drin,  
deswegen will mir nicht in den Sinn,  
das wenn der Blitz in die Antenne schlägt ein,  
der Tunnel zu ist, das kanns doch nicht sein.*



Bei so moderner Technik, da lach ich mich tot,  
leuchtet die Ampel dort meistens nur rot,  
Aber so pessimistisch ich gar nicht bin,  
in guter Hoffnung, das bekommen die auch noch hin!

Denn die Woch ich sage es gern,  
war unsern Tunnel drin im Fern,  
und was ich da sah, es war so schee,  
beste Tunnelbewertung beim ADAC.

Ist dein Rohr verstopft oder die Heizung leckt,  
brauchst du Hilfe denn du bist verschreckt,  
dann suchst du dir einen Notdienst für wenig Geld,  
der kommt dann un er ist de Held.

So en Held wohnt owwe in Frankehause,  
hat dort seinen Notdienst und tut dann sause,  
zu dene Leit die haben daheim ein Malheur  
und brauchen so einen super Monteur.  
Dieser war auch schon mal hier in der Redd,  
auf em Lohberg er ein Stromkabel durchtrennte,  
die Leute fanden das gar nicht nett,  
da der Strom durch den Bagger dann rennte.

Kurzum de Gerhard Krichrath ist wieder hier drin,  
der macht de Heike Göbel schon Konkurrenz, ich glaub ich  
spinn,  
er hat es wieder krache lasse,  
im wahrsten Sinne des Wortes also uffpasse.

Dem Gerhard sein Lager des sach ich eich schnell,  
is uff em Kindinger sein Platz hinter der Tankstell.  
Dort hat er auch en Unnerstand der is etwas länger,  
dass reinpasst sei Werkzeug und auch de Hänger.

Vor vier Woche fuhr er mit seinem Anhänger und Bus,  
Zum Unterstand denn dort muss,  
sein Anhänger rein,  
weil Frankehause ist dafür zu klein.

Der Hennes schraubte grad ach wie schee,  
an seim rote LKW,  
er sah de Gerhard vom weite komme, ach was e Glück,  
da fuhr ich mein LKW lieber e stückeche zurück,  
dass er besser rückwärts einparke kann,  
dann roll ich wieder vor, da komm ich besser an de LKW ran.  
Gesagt getan, der Gerhard steht drin, der Hennes wie er wollt,  
sein LKW zurück vor de Bus gerollt.

De Hennes fängt wieder an zu schrauwwe,  
was jetzt passiert ist nicht zu glauwwe,  
der Gerhard kuppelt ab de Hänger,  
das Gesicht vom Hennes wird als länger,  
denn de Gerhard hat vergesse zu ziehn,  
die Handbremse und das Auto fing an zu fliehn.

Es rollte los, de Hennes vom Schweiß schon ganz nass,  
rief, Gerhard nun mach doch mal was,  
Er rannte dann hinter her,  
es ein zu hole war nicht so schwer.

Er dachte sich nur, was mach ich nun,  
es muss stehen bleiben, was kann ich tun,  
ein Geistesblitz durch ihn schoss,  
doch dieser ging voll in die Hos.

Er stellte, und das ging ganz fix,  
einen Fuß vor de Reife, nur brachte das nix,  
das Rad überfuhr de Fuß, ich sage es glatt,  
danach war nicht nur es Füßje ganz platt.

Der Bus stieß, oh je oh kraus,  
voll geje de LKW und de Hennes hielt es nicht aus,  
zum Glück ist ihm nichts passiert,  
de Bus is nur in die Seit vom LKW reigeschmiert.

*De Hennes war ganz schön verbittert,  
beim Bus war die Frontscheib zersplittert,  
eine Delle nur im LKW ist,  
de Gerhard denkt sich nur ach was ein Misst.*

*Drum lieber Gerhard es sei dir gesagt,  
bevor das schlechte Gewissen dich wieder plagt,  
einen Anhänger abzukuppeln ist nicht schwer,  
zieh aber die Bremse dann passiert auch nichts mehr.*

*Wir fliegen jetzt mit einem Satz,  
nach Afrika auf den Fußballplatz.*

*Viele sagten, nach der Vorrund dürfen wir gehen,  
doch es war ne Überraschung bei der WM 2010,  
wir sahen das alle verwundert und gern,  
deutscher Fußball von einem anderen Stern.*

*Eine junge Truppe die waren heiß,  
kämpften alle um jeden Preis,  
einer der war der große Knüller,  
ihr wisst wen ich meine den Thomas Müller.*

*Auch England haben wir es gezeigt,  
als sich der Ball von der Latte neigt,  
und dieser war man konnte es sehen,  
klar hinter der Linie keiner konnte verstehen.*

*Alles gleicht sich irgendwann aus,  
ruck zuck flogen sie nach Haus,  
ein Engländer jetzt auch begreift,  
Tor ist, wenn der Schiri pfeift.*

*Ein großer Verdienst hat, da kommt keiner ran,  
unser deutsches Trainergespann.  
Die Motivation stimmte, das war allen klar,  
es war wieder ein Sommermärchen einfach wunderbar.*

*Im Viertelfinale es hat keiner gedacht,  
der Maradonna noch übern Müller gelacht,  
er zeigte dann wie es geht, der Diego bekam ne Krise,  
4:0 die sich abschließen liese.  
Ein Fussballfest das war noch nie da,  
ein Satz: Dont cry for e Argentina.*

*Als 3. der Welt flogen wir dann heim,  
wir können richtig stolz auf sie sein.  
Und 2012 da streiten sich die Geister,  
ich bin mir sicher, wir werden Europameister.*

Erinnert ihr euch noch an die Geschichte?  
Damals hat's ein ausem Trautheim erwischt!  
De Rolf Becker hat ganz unverdrosse,  
Öl in de falsche Tank gegosse!

Er weiß jetzt ganz genau,  
so Fehler die macht nicht nur eine Frau!  
Denn die füllt höchstens Heike Göbel sei Dank,  
de falsche Sprit in de richtige Tank!

Un jetzt erzähl ich eich was dass ihr ausflippt  
es hat sich schon Widder en Mann verkippt!  
Selbe Firma, selbe Clique,  
tun die sich denn jetzt all verkippe?

Beim Riegler schaffe schon paar scheene Männer,  
Jed Jahr was für die Red, des is en Renner!  
Ob Portemonaie oder ein Tank Fauxpas,  
De Reddeschreiuwer is euch sehr dankbar!

Doch jetzt zurück zu dem lustische Kerl,  
Umgangssprachlich e Vortstadtsperl!  
In Traaser da driuwe is er besonders bekannt!  
Net de schnellste und trotzdem de Flinke genannt!

De Leibler Fritz von hinerm Bahndam aus Traase!

*Es is net lang her, schnell musst's gehen,  
un da isses ach schun geschehen!*

*Tanke wollt mer de Roller, de Sprit der is deier,  
nach vier Euro fünfzig de Tank war voll, Ei was e Feier!*

*Wie ist das passiert?*

*is ihm zu früh de Rüssel abgeschmiert?*

*Oder vielleicht doch es falsche Loch getroffen?*

*Ich will jetzt Net hetze*

*endlich die Wahrheit hier ouwe schwätze!*

*De Fritz sofort erkennt:*

*die rot Leucht fürn Tank ja immer noch brennt!*

*Was war da los? Was war verkehrt?*

*Ei De Fritz hat Sprit in de Kühlwassertank geleert!*

*Und die Moral von der Geschicht:*

*Beim Riegler Fährt man luftgekühlt oder auch nicht!*

*Sooo ihr Traaser und annern Ortsvertreter,*

*Bei uns dies Jahr de Baum stand früher als sonst immer e  
bissje später!*

*Ihr fracht euch bestimmt*

*ob uns des darmstädter Bier net bekimmt?*

Nein Nein ihr kennt ja die Geschichte,  
Jeder hat seine Rechte und seine Pflichten,  
Drum musst dies Jahr mal was neues her,  
Lösung des Problems war ziemlich schwer.

Klar war was zum kippe, des musst her,  
Gemeinde schreibt vor: Derf net zu groß sei und ach net zu  
schwer.

Und de hessische Rundfunk sacht des ding muss in 15 Minute  
stehn

sonst könne die Spiele net weiter gehen.

Drum wurd dieses Jahr de Kranz in seiner Bracht,  
über vier Seile in die Höhe gebracht.

Letzt woch freidach de Baum kam an,  
Sofort war der an dem Gestell dann dran,  
Alles war sicher,  
in trockene Ticher,  
doch dann kam en Traaser Spion,  
um die Ecke auch schon.

Erst uff de Gass und dann um die Eck,  
für des Mundwerk gibts halt kaa gescheites Versteck.  
Erst war se nett un sacht lieb noch Adsche,  
Was so viel heißt wie machts gut ihr Buuwe, tschüss und Adé.



Die Heisels Hilde,  
sehr bekannt in Traaser Gefilde.  
Schreibt dort die Verse,  
für Kerwevädder schon diverse!

Daheim die Hilde gleich zum Telefon maschiert.  
Dass kein Malheur am Traaser Sonndach passiert!  
Doch liebe Hilde lass dir gesacht sei des is sicher,  
Ruf niemals an bei Ruch oder bei Fischer!

Und die letzt Woch bei de Feuerwehr,  
des zu erkenne war net schwer!  
Kam e Leiter uff de Tisch mit einem Defekt!  
Die war total verzogen,  
jeder fragte sich wie wurde die denn jetzt verbogen?

Da wo man des Fuß druff stellt war völliigst krum,  
nur nach ouwe gebogen und net nach unne sind mir denn dumm?  
Da kams uns war ja klar,  
Um de Traaser Baum zu stelle sind solche Leitern net da!

Drum ihr Traaser, passt gut uff!  
Uff e Leiter steigt man druff,  
und stellt se net drunner,  
drum fällt demnächst noch en Feuerwehrmann runner!

*So ihr Leit,  
ja ihr wisst jetzt bescheid  
und seid gewiss,  
Das freidachs de Baumsteht des is kein Beschiss.  
Des Ding des steht es ganze Jahr,  
gebaut nach Deutscherkulturbaumverordnung, ei des is doch  
klar!*

*Junge Menschen erbauen was, was niemand gedacht,  
und haben ein neues Wahrzeichen in diesen schönen Ort hier  
gebracht.*

*Vielleicht geht es Kind von meinem Sohn  
Als Kerweborsch auch mal auf solch eine Ortsexkursion.  
Durch Belbramscht am Ortsbaum geht's bestimmt dann vorbei,  
für die ist's vielleicht nicht grad der letzte Schrei.  
Doch ein Blick auf die Arbeit wird ein Jeder verschenken  
und vielleicht werden die Jungs an ihre Opa's dann denken!*

*Drum ihr annern Kerwebosche hier und in ganz Hessen,  
tut es coolsein einfach mal vergessen.*

*Macht mal was für euern Ort, mal was schickes,  
kann auch was kleines sein, net sowas dickes.*

*Denn wie sagt ein Sprichwort schon  
Nicht die Asche bewahren, sondern das Feuer weitertragen.  
Das ist Tradition!*

*An dieser Stelle möchte ich mich beim Uwe Horneff bedanken,  
war bei dieser Geschichte dabei, mit vollen Gedanken,  
Hat alles gemanaget wie man heut sagt,  
und sich ab und zu mit der Sache geplagt.  
Danke an dieser Stell,  
für Organisation, Baum und die Sach mit dem ganze Gestell.*

*Fast am Ende ich schon bin,  
steht noch was üuwer die Gemeinde drin!*

*Am ersten Wochenende im August es ist bekannt,  
wird nur uff die Kerb gerannt.  
An Gästen wird's nicht kapern  
Wenn net wird die Gemeinde welche kapern.*

*Hochzeit ist bei den meisten eine große Feier,  
trotzdem fast immer die selbe Leier.  
Doch an Kerbsamstag ein Hochzeitspaar war sehr verwundert,  
wer sie so alles da bewundert.  
Eine Bühne steht sogar bereit mit Band und Gästen,  
Stimmung schon wie im wilden Westen!  
Parkplätze nur alle belegt,  
Autos haben sich da schon seit Mittags nicht bewegt!*

Denn da hat man bei der Gemeinde wohl etwas übersehen!  
Ich frag mich wie kann das geschehen?  
Den großen Saal dort oben zu vermieten,  
das kann man der Gemeinde nicht verbieten.  
Doch offiziell war alles schon vergeben,  
zur Sicherheit an den Kerweverein eben.

An Kerb noch nie so dar gewesen,  
Beim nächsten mal vielleicht mal die Termine lesen?  
Deswegen frag ich mich, wie kann's passieren  
Bei all den gut sortierten Papieren?

Die Quintessenz von der Sach die kenn ich selber nicht?  
Vielleicht wird Hochzeit an Kerb auf einmal Pflicht?  
Wir senden dem Brautpaar trotz allem Glückwünsche und zwar  
die aller Besten,  
dass auch die Hochzeitsnacht so war wie der wilde Westen!

Aber halt noch eins zum Schluss!  
Das es net mei erst redd is des sei gewiss,  
in Traase sin se nämlich nei gefalle uff mein Beschiss.  
Die Geschichte, die muss ich euch noch verzähle,  
ich weiß ihr Traaser ich tu euch schon widder hier quäle!

Es war kurz vor Traaser Kerb,  
De Meier un ich warn noch ziemlich Merb!  
Beim Bilderquacke fällt uns auf  
Auf de Traaser Banner am rämschter Umzug en Fehler war  
drauf!

Im Gästebuch der Traaser für sowas ist es da,  
stellen wir den Fehler dar!  
Doch getarnt und unersichtlicht,  
warns de Meier und ich nicht.

De Max aus Rohrbach wars gewese  
Und in Traase ist man ja aufgelegt zu Späße.  
Dort war man stolz, dass es einer aus Rohrbach war  
Und kein rämschter, das ist klar!

Doch em Hannes sein Verhängnis des war dann,  
de Matscho kam an e zwot Mikro ran.  
De Kerweplatz kein Auge für de Vadder,  
uff einmal kam vom annern Gerüst es große Geschnatter!

Ich führte diesen Abschnitt dann zu Ende,  
Sprach aus freien Stücken ganze Bände.  
Ich deckte das Versteckspiel damit auf,  
worauf ich mim Meier heut auch noch einen S...!

*Hannes du bist jetzt kein Vadder mehr,  
der David kommt deinem Amt jetzt hinterher,  
drum wünsch ihm hier vom Gerüst viel Glück,  
hoffentlich ist euern Wagen dieses Jahr ohne Fehler geschmückt!*

*So ihr Leit seit von mir informiert  
das war alles als Spaß notiert  
Wenn a mol passieren dumme Sache  
muß mer einfach über sich selber mal lache.  
Drum klatscht jetzt so bis es kracht  
Humor ist wenn man trotzdem lacht.  
Jetzt höre ich auf mit meinem Geschnatter  
Es grüßt euch der stellu. Kerwevatter*

*ENDE !!!*